

Herrn
Bezirksbürgermeister
Wilfried Gunkel
Im Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

über das Amt für zentrale Dienste
für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

Hannover, 16.11.2009

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

Abschaffung des Essensgeldes in Kindertagesstätten, Horten und Schulen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert, das Essensgeld in Kindertagesstätten, Horten und Schulen abzuschaffen.

Begründung:

Die Diskussion um höhere Elternbeiträge für die Hortgruppe der KiTa St. Christopherus in der Grundschule Steinbreite hat deutlich gemacht, dass Eltern eine Gleichbehandlung ihrer Kinder beim Essensgeld in den Kindertagesstätten, Horten und Schulen erwarten. Diese Forderung ist grundsätzlich zu unterstützen.

Allerdings wäre eine reine Gleichstellung der Hort- und Schulkinder mit den Kindern der Kindertagesstätten aus Sicht der LINKEN nicht ausreichend, da das Instrument des Essensgeldes grundsätzlich abzulehnen ist. Dies haben nicht nur die Erfahrungen mit dem Essensgeld in den Kindertagesstätten gezeigt, sondern auch die in letzter Zeit vermehrt auftretenden Probleme mit dem Essensgeld an Ganztagschulen. Viele Eltern bleiben mittlerweile das Essensgeld schuldig oder melden ihre Kinder von den Ganztagschulen ab. Die Gründe hierfür liegen vor allem darin, dass das Essensgeld seit der Einführung von Hartz IV aus dem ALG II finanziert werden muss und der hierin enthaltene Betrag für die Verpflegung nicht zur Finanzierung des Essensgeldes reicht. Diese Problematik trifft Hortkinder in gleicher Weise.

Gerade für Hortkinder, insbesondere im Grundschulalter ist aber ein Mittagessen sinnvoll. Daher sollte das Essensgeld als Zugangshürde abgeschafft werden.

Siegfried Seidel
Bezirksratsherr